

## 8. Sonntag im Jk A 2017

*Guten morgen liebe Sorgen,  
seid ihr auch schon alle da.  
Habt ihr auch so gut geschlafen,  
na dann ist ja alles klar!*

So sang einst Jürgen von der Lippe  
Ich glaub, er sang hier nicht von Grippe.  
Nein, er wollte damit sagen,  
dass uns manche Dinge plagen.  
Dass wir oft uns Sorgen machen,  
und dadurch verlier'n das Lachen.

Schau'n wir uns die Sorgen an,  
wird ein jeder – Frau und Mann  
schnell die Bilder vor sich sehn  
die da in der Welt vorgehn.

In Amerika recht plump,  
regiert seit Wochen ein Herr Trump!  
Was er will, das weiß noch keiner,  
ist er wirklich ein Gemeiner,  
der da will 'ne Mauer bau'n,  
über die kein Mensch kann schau'n?  
Keiner soll hinein ins Land  
Illegale werd'n verband.

Oder dann der Erdogan!  
Schaut man diesen Menschen an,  
will allein das Land regieren,  
doch wohin soll das dann führen?

Oder Putin, dieser Held,  
sich zwischen alle Fronten stellt,  
wie er sich in all dem verhält  
geht es hier wirklich nur um Geld?

Man könnte hier noch Vieles nennen,  
wo's in der Welt tut richtig brennen!

Da tun dann Hoffnungsträger gut,  
die zeigen scheinbar sehr viel Mut!  
Die prangern diese Dinge an,  
und bleiben an den Themen dran.

Doch muss man sich dann trotzdem fragen,  
was woll'n sie uns denn wirklich sagen?  
Diese Männer und auch Frauen,  
kann man ihnen wirklich trauen?  
Ob die Rechten oder Linken  
Alle mit Versprechen winken!

Und ganz genau in diesem Jahr  
ist eine Sache auch ganz klar:  
Wir dürfen Wählen – das ganz kräftig:  
Wer hat das Sagen, wer wird mächtig?  
Uns durch die stürm'gen Zeiten tragen,  
den Schritt nach vorne mit uns wagen?

Ist `s die Frau, die mit der Raute,  
stets auf das Vertraute baute?  
Oder ist 's der Mann aus Brüssel,  
der da hat den richt'gen Schlüssel?  
Nun gut, wir werden es bald seh'n:  
Wer wird als Sieger oben steh'n.

Doch geh'n wir einmal an uns ran:  
Was uns da Sorgen machen kann?  
Das eigne Leben, Tun und Streben  
Kann manchmal gehen auch daneben.  
Wenn Krankheit, Tod und andre Sachen  
Uns richtig heftig Sorgen machen.

Und schau'n wir dann die Kirche an,  
auch sie scheint ja nicht besser dran:  
Durch Großgemeinden und Fusionen  
Was kann sich da auf Zukunft lohnen?

Für Taufe, Hochzeit trallala  
Wird sie gebraucht – das ist doch klar.  
Doch wie sieht's aus in manchen Messen,  
hab'n das die Christen ganz vergessen,  
dass wir uns sammeln nicht zerstreuen  
um uns zu stärken und zu freu'n?

Wird man Gemeinschaft noch erleben,  
persönliche Kontakte pflegen?  
Wird da ein Pastor auch noch morgen,  
diesen Kirchturm hier versorgen?  
Oder sind wir alle dran,  
und gehen etwas Neues an?

Wer sagt: Wir hab'n doch 'nen Pastor,  
der macht sich heute etwas vor.  
Bleibt unbeweglich, starr und still  
und weiß nicht wirklich, was er will.

Doch: Gottes Reich soll'n wir verkünden  
Und mit andern uns verbünden,  
die sich lösen von den Sorgen  
und nicht denken stets an Morgen.

Und etwas gilt in jedem Falle:  
Durch Taufe - Firmung sind wir alle  
berufen: Zeugen hier zu sein  
Und das nicht im stillen Kämmerlein.

Dabei lass ich's nun bewenden  
Meine Predigt wird jetzt enden.  
Halleluja, lobet Gott.  
Mit Helau bleibt jeder flott.

Lasst uns Gottesdienst nun feiern  
Und beim Beten nicht so leiern,  
fröhlich unsre Lieder singen  
und das Mal des Herrn darbringen.  
Denn Gott ist aller Freude Quell,  
mit ihm wird das Leben hell.